

wonach uns ermöglicht wird, die Bestände abzuliefern, die noch in den Betrieben in großen Mengen vorhanden sind.

20 Tonnen — das Ergebnis einer einzigen Arbeitsbesprechung! Rechnen wir da auf den Bezirk oder sogar auf die gesamte Deutsche Demokratische Republik um, so kommen Tausende Tonnen Rohstoffe zusammen, die für die Verwirklichung des neuen Kurses von entscheidender Bedeutung sind. (Heiterkeit.)

Darüber sollte man sich bei den Ministerien in Berlin ernstlich Gedanken machen.“

Ähnliche unbeabsichtigte Nebenwirkungen hatte ein Artikel des Genossen Ernst Diehl im „Neuen Deutschland“ vom 28. Februar 1954, worin er die auf der Tagung der von mir geleiteten Forschungsgemeinschaft aufgetretenen Mängel, obwohl er an ihr persönlich gar nicht teilgenommen hatte, absolut mit Recht kritisiert, aber einzelnen nichtmarxistischen Mitarbeitern Äußerungen zuschreibt, die sie in dieser Form und Absicht erwiesenermaßen nicht gebraucht haben, was bei dem ganzen Kollektiv Entmutigung, ernste Unruhe und Unsicherheit ausgelöst hat. Die Mitarbeiter stellten mir die besorgte Frage, ob denn die Worte von Walter Ulbricht aus dem Jahre 1951 über die Heranziehung der nichtmarxistischen Intelligenz noch Geltung hätten, wo es heißt:

„Ein scharfer Kampf muß ferner gegen das Sektierertum geführt werden, das darin zum Ausdruck kommt, bewährte Techniker, Ingenieure und Wissenschaftler ihrer meist bürgerlichen Vergangenheit wegen als „reaktionär“ abzustempeln.“

Der namhafte sowjetische Historiker von der Staatlichen Lomonossow-Universität in Moskau, Dodonow, der gegenwärtig an der Universität Halle als Gastprofessor tätig ist und an dieser Tagung teilnahm, hat nach Erscheinen des Artikels des Genossen Diehl, worin dieser zwischen der Arbeitstagung in Halle und der westdeutschen Historikertagung in Bremen ein ideologisches Gleichheitszeichen setzt, sich von selbst erbötig gemacht, zu dem bald gedruckt vorliegenden Protokoll dieser Tagung ein prinzipielles Vorwort zu schreiben. Ebenso hat die Klasse Gesellschaftswissenschaften der Deutschen Akademie der Wissenschaften auf einer Sondersitzung am 18. März 1954 der exorbitanten Arbeit der Forschungsgemeinschaft uneingeschränkten Beifall gezollt.

Es will mir scheinen, daß Genosse Diehl der Initiative von 15 nicht-